

# Anzeigebblatt

für die

## Erzdiözese Freiburg.

Nr 19

Freitag, 30. Juli

1915



Der Jahrestag des Kriegsbeginnes, Sonntag, 1. August, bietet in besonderer Weise Anlaß, Gott dem Herrn für die seither erwiesene Hilfe innigst zu danken und mit erneuter Inständigkeit Ihn um seinen Beistand bis zu einem glücklichen und ehrenvollen Ausgang zu bitten.

Deshalb soll am nächsten Sonntag, den 1. August, in allen Pfarr- und Filialkirchen mit eigenem Gottesdienst das Hochamt vor ausgesetztem Allerheiligsten gehalten und am Schluß vor dem Segen das Friedensgebet Seiner Heiligkeit Papst Benedikt XV. gebetet werden.

Freiburg, 29. Juli 1915.

‡ Thomas, Erzbischof.

(Ord. 14. 7. 1915 Nr 6299.)

### Curarbeiten betr.

Für die künftigen Curaaufsätze geben wir das Thema: Wie ist die Fragepflicht des Beichtvaters zu begründen, und in welchem Umfang und nach welchen Grundsätzen ist diese Pflicht zu erfüllen?

Freiburg, 14. Juli 1915.

### Erzbischöfliches Ordinariat

(R.D.St.N. 3. 7. 1915 Nr 15191.)

### Die Stellung und Vorlage der 1914er Interkalarrrechnungen der kath. Pfarr- und Kaplaneipfründen betr.

An die Erzb. Kammerer und Kath. Stiftungsräte.

Wir bringen die Einsendung der noch ausstehenden, mit dem 31. Dezember 1914 abschließenden Interkalarrrechnungen, die nach § 29 der Dienstvorschriften über die Verwaltung und Verrechnung der Interkalargefälle katholischer Pfründen spätestens auf 1. Juli 1915 zur Prüfung vorzulegen waren, in Erinnerung.

Die Anfangs- und Schlußrechnungen müssen mit dem Anerkenntnis der Pfründnießer oder ihrer Rechtsnachfolger versehen sein.

Karlsruhe, 3. Juli 1915.

### Katholischer Oberstiftungsrat

Feger.

Vienhard.

### Pfründausschreiben

Achtarren, Dekanat Endingen, mit einem Einkommen von 1967 M. und einem Nebeneinkommen von 133 M. 50 S für Abhaltung von 97 gestifteten Jahrtagen.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Gesuche um Designation vonseiten Allerhöchstdesselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

**Hindelwangen, Dekanat Stockach,** mit einem Einkommen von 4328 *M.* und einem Nebeneinkommen von 33 *M.* 07 *S.* für Abhaltung von 22 gestifteten Jahrtagen.

Dem künftigen Inhaber der Pfarrei wird die Auflage gemacht, für die Dauer seines Pfründegenusses jährlich 700 *M.* und zwar in den ersten fünf Jahren je 140 *M.* an den örtlichen Kirchenfond für außerordentliche Anschaffungen, im übrigen an die Pfarrpfründe Ludwigshafen a. See abzugeben, wobei ihm aber der seinem Dienstalter entsprechende Gehalt verbleiben muß.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Gesuche um Präsentation durch Allerhöchstdenselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

**Böhringen, Dekanat Konstanz,** mit einem Einkommen von 3197 *M.* und einem Nebeneinkommen von 75 *M.* 52 *S.* für Abhaltung von 73 gestifteten Jahrtagen, von denen 5 mit 7 *M.* 50 *S.* Gebühren auf der Pfarrei selbst ruhen, und 8 *M.* 92 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Gesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch die vorgesetzten Dekanate an Seine Erzcellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

### Pfründebefetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

13. Juli: Franz Josef Hauser, Pfarrverweser in Siegelbach, auf diese Pfarrei.  
25. „ Wilhelm Heß, Pfarrverweser in Dettingen, Def. Konstanz, auf diese Pfarrei.

Vom Hochwürdigsten Erzb. Domkapitel wurde der seitherige Diözesanpräses, Stadtpfarrer m. Abs. von Furtwangen, Dr August Huber in Freiburg zum Dompräbendar gewählt. Der Gewählte wurde am 19. Juli l. J. als solcher installiert.

### Versetzungen

7. Juli: Josef Dechler, Kooperator in Freiburg, Dompfarrei, als Diözesanmissionär an das Missionsinstitut in Freiburg,  
20. „ Josef König, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Münchweier,  
4. Aug.: Theodor Bürkle, Vikar in Klosterwald, i. g. E. nach Sigmaringendorf.

### Ernennungen

Seine Erzcellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben mit Entschliebung vom 20. Juli l. J. den Pfarrer Benedikt Feederle, Vorstand des Erzb. Armenkinderhauses in Gurtweil, zum Erzbischöflichen Geistlichen Rat ad honorem ernannt.

Vom Kapitel Linzgau wurde Pfarrer Engelbert Hummel in Herdwangen zum Definitor gewählt. Die Wahl wurde unter dem 22. Juli l. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Vom Kapitel Walldürn wurde Stadtpfarrer Franz Karl Dorbath in Walldürn zum Definitor gewählt. Die Wahl wurde unter dem 24. Juli l. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

### Sterbfälle

Auf dem Felde der Ehre sind gefallen:

12. Mai: Ersatzreservist Johann Maier, Ranzleigehilfe beim Kathol. Oberstiftungsrat,  
23. „ Gefreiter des Landsturms Franz Geiger, Finanzsekretär bei der Kath. Stiftungsverwaltung Karlsruhe.

28. Juni: Ernst Jakob Henninger, Pfarrer in Oberweier, Dekanat Lahr,  
14. Juli: Augustinus Hieronymus Franziskus Kopp, Erzbischöflicher Hofkaplan, † in Philippsburg.

R. I. P.

### Mesnerdienstbefetzung

Als Mesner wurde bestätigt am:

24. Juni: Landwirt Felix Duller an der Pfarrkirche in Liptingen.